

"Wir lassen uns nicht den Mund verbieten"

Informations- und Solidaritätsfest

zur Unterstützung der Aktivisten, die im Bundestag mahnten:
'Ächten Sie die Kampfdrohnen!'

15. Oktober 2015, 20:00 Uhr

PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str., 10781 Berlin

Während der Debatte des Deutschen Bundestages am 25. April 2013
über die Beschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr
protestierten vier AktivistInnen auf der Tribüne.

Ihre Hände waren rot wie Blut angemalt.

Sie riefen: "Ächten Sie die Kampfdrohnen".

Sie wurden des Saales verwiesen

und sollen nun eine Ordnungsstrafe von Höhe von 250 € zahlen.

Wir protestieren gegen den Versuch, Meinungsfreiheit zu verbieten und zu bestrafen.

Eine der Betroffenen klagt gegen das Bußgeld mit dem Ziel,
das Drohnenthema auch im Gerichtssaal zu problematisieren und so zu versuchen,
Öffentlichkeit dafür herzustellen.

Der Gerichtstermin findet statt

**am 20. Oktober 2015 um 9:30 Uhr
im Amtsgericht Moabit, Raum 3007 statt.**

Kommt zahlreich! Ihr stellt damit Öffentlichkeit her und unterstützt das Anliegen und
die Forderungen der Friedensbewegung.

Gruppen der Friedenskoordination Berlin
www.frikoberlin.de